

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: IdL / FOR5022
.....
.....

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: ~~2024~~ 01.06.25
.....

Beschäftigungsdauer/ Befristungsdatum: 24..... Monate/

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 14,32 € pro Stunde

Kennziffer: 52/21/25

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 14.04. - ~~15.05.25~~ 19.05.2025 (verlängert)
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
- im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
- Unterstützende Mitarbeit im DFG-Projekt Televisuelle Verhandlungen von Generativität und Diversität im Kontext von Medizin, Zeitlichkeit und gutem Leben

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung NDL/Medienwis......
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
-
- vorausgesetzt wird gute Recherchekenntnisse
- erwünscht ist Interesse an (medizin-)ethischen Aspekten des guten Lebens / Fernsehwissenschaft

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Humboldt Universität zu Berlin, Institut für deutsche Literatur, DFG-Projekt "Viele guten Leben" (Stockinger/Hißnauer), Unter den Linden 6, 10099 Berlin
.....
oder als Mail in einer (!) PDF an christian.hissnauer@hu-berlin.de
.....
.....

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.